

Kleider, die zu Gesprächen anregen

04. December 2023



Andrea, Pascal, Richu und Miri (v.l.n.r.) bilden die Crew von Carpenter Son
Quelle: zVg.

«Es motiviert uns, dass junge Menschen mit unseren Kleidern Erlebnisse machen und Gespräche über das Leben und die Liebe angeregt werden», sagt Pascal Studer von «Carpenter Son». Zwei Berner Familien sorgen mit dieser Kleiderlinie für eine Botschaft.

Pascal Studer, was genau macht «Carpenter Son»?

Pascal Studer: [Carpenter Son](#) ist ein Kleider-Label mit der Vision, den Namen Jesus und seine Liebe in die Welt hinauszutragen. Unser Label mit seinen Designes soll die Möglichkeit bieten, ein Zeichen zu setzen, «Farbe» zu bekennen und auf diese Weise Gespräche anzuregen.

Wie ist es zur Gründung des Werks gekommen?

Wir sind zwei Familien aus Bern mit einem Herz für Jesus. 2019, bei einem gemütlichen Beisammensein, entstand die Vision, mit unseren Kleidern eine Message weiterzugeben und auch anderen die Möglichkeit dazu zu bieten – ein

Bekenntnis für das, was unser Zentrum im Leben ist: Jesus.

Welche Themen bewegen euch generell - und weshalb?

In der immer komplexeren Welt werden wir durch unterschiedliche Einflüsse geprägt. Vielfach ist es gar nicht mehr möglich, alles zu verarbeiten oder einzuordnen. Wir brauchen einen sogenannten Fixstern als Orientierung, welcher die komplexe Welt wieder einfacher macht und uns auf das einzig Wahre zurückführt – die Liebe.

Euer Slogan ist «Not a Fan - I'm a Follower». Wie ist es dazu gekommen?

Heute sind wir gut im Schwärmen für etwas, was uns gefällt und wir werden rasch zu einem Fan. Wir möchten mit dem «Follower sein» noch einen Schritt weitergehen und dazu auffordern, sich intensiv mit Jesus auseinanderzusetzen. Ein Follower in unserem Sinne geht unserer Meinung nach in eine innige, persönliche Auseinandersetzung mit Jesus und strebt nach einem Leben mit den Prinzipien der Liebe in allen Lebenslagen. Schlussendlich macht es den Unterschied im Hier und Jetzt – es geht dabei um die Intensität des Moments. Damit meinen wir die Verbindung zu Gott und zu unseren Mitmenschen, die aktuell in unserem Handlungsraum stehen. Oder anders gesagt: Sei echt dort, wo du bist.

Welche Feedbacks bewegen euch besonders?

Es motiviert uns zu sehen, dass junge Menschen mit unseren Kleidern Erlebnisse machen und Gespräche über das Leben und die Liebe angeregt werden.

Was ist euer Herzensanliegen?

Wir sind überzeugt, dass die Liebe Jesus das Wichtigste ist, was die Welt braucht. Dabei geht es um eine persönliche direkte Liebe zwischen Mensch und Gott.

Was wollt ihr insgesamt auslösen?

Mit Carpenter Son möchten wir im Alltag daran erinnern, was wirklich zählt. Es geht uns nicht darum, mit den Kleidern eine missionarische Botschaft herauszutragen. Es ist uns viel mehr ein Anliegen, Menschen in eine bewusste und innige Beziehung und Auseinandersetzung mit Jesus zu führen. Und so soll auch der Träger oder die Trägerin unserer Kleider herausgefordert sein.

Zur Website:

[Carpenter Son](#)

Zum Thema:

[Für ukrainische Flüchtlinge: Zürich: Heilsarmee verteilt in zehn Tagen 10'000 Kleider](#)

Modelabel [eyd]: Mode gegen Menschenhandel
Nachhaltig leben: TEIL, ein etwas anderer Kleiderladen

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet

Tags